

 Bayerisches Rotes Kreuz	Integrierte Leitstelle Oberland	
Zusammenarbeit ILS-Landrettung Digitalfunk		Version: 3 Stand: 23.03.2016

Einheitliche Regelung für den Digitalfunk im Bereich der ILS Oberland

Dienstbeginn:

Alle Fahrzeuge, die nicht 24/7 im Dienst sind, melden sich zu Dienstbeginn über Funk in der ILS.

Fahrzeug:	ILS:	Bemerkung:
<i>Status 1</i> dann <i>Status 5</i>	Status „ J- Sprechaufrorderung “	
„Der RK X-Stadt 72/1 bis xx Uhr im Dienst, kommen“	Vergibt ersten Einsatzauftrag (Siehe Einsatzabwicklung), bzw. quittiert die Anmeldung wenn keine Einsätze anstehen	<i>Status 2</i> wenn kein Einsatz

Dienstende:

Am Ende der Dienstzeit drückt die Besatzung an der Rettungswache den *Status 6*.

Kommt das Fahrzeug zum oder nach dem Dienstende zur RW *Status 2*, danach *Status 6*.

Schichtwechsel:

Ist ein 24/7 Rettungsmittel zum Schichtwechsel nicht an der RW, so meldet sich die ablösende Besatzung telefonisch in der ILS und klärt das weitere Vorgehen mit dem Disponenten.

Einsätze:

Mit der Alarmierung (mit oder ohne FME-Alarm) werden die Einsatzdaten auf Fahrzeug-Navi und Digitalfunkgeräte übertragen.

Fahrzeug:	ILS:	Bemerkung:
	Status „ Melden “ Übertragen Einsatzdaten Ggf. FME Alarmierung	
<i>Status 3</i>		Wenn Einsatzdaten angekommen
<i>Status 5</i> bzw. <i>Status 0</i>	Status „ J- Sprechaufrorderung “	<i>Status 5</i> bei Krankentransporten <i>Status 0</i> bei Notfall/NA-Einsätzen
Einsatzdaten wiederholen		
<i>(Status 3)</i>		Wenn nicht schon vorher gedrückt
NEF Einsatz: Übernahme mit <i>Status 3</i> .		
Muss der NA noch abgeholt werden nach dessen Zustieg <i>Status 5</i> , <i>Status J</i> „mit NA Unterwegs“		
<i>Status 4</i>		Am Einsatzort
[<i>Status 5</i> bzw. <i>Status 0</i>]	Status „ J- Sprechaufrorderung “	Bei nicht dringlichen bzw. dringlichen Rückfragen oder Nachforderungen
<i>Status 7</i>		Patient übernommen
<i>Status 5</i>		Wenn Transportziel nicht bekannt, oder für Anmeldungen
<i>Status 8</i>		Am Ziel
<i>Status 1</i>		Frei Funk
[<i>Status 5</i>]		Wenn Einsatzdaten komplettiert werden müssen (Name/Nummer,...)
Auf neue Weisung der ILS warten	Status „ Melden “ Übertragung von Einsatzdaten oder Status „ Zur Wache “ bzw. verbale Weisung.	Kommt innerhalb 3 min keine Weisung, dann über <i>Status 5</i> verbal klar melden.

Alarmierung im *Status 8*

Wird ein Einsatzmittel im *Status 8* alarmiert, so ist wie unter „Einsätze“ beschrieben zu verfahren.

Status 1 darf nicht gedrückt werden.

Sofortiger Rücktransport

Soll ein Pat. gleich wieder zurück transportiert werden, so ist dies mit der Leitstelle telefonisch abzuklären.

Die Leitstelle bucht das Einsatzmittel dann entsprechend um und setzt das Fahrzeug auf *Status 4*.

 Bayerisches Rotes Kreuz	Integrierte Leitstelle Oberland	
Zusammenarbeit ILS-Landrettung Digitalfunk		Version: 3 Stand: 23.03.2016

Infekt-Fahrten

Wurde der Pat. am Ziel (*Status 8*) abgegeben, drückt die Besatzung anschließend *Status 6*. Besteht die Möglichkeit vor Ort zu scheuern, wird dies erledigt, ansonsten im *Status 6* zurück zur Wache. Nach dem Scheuern wird die Einwirkzeit der ILS über Funk (*Status 5*) mitgeteilt. Nach Ablauf der Einwirkzeit meldet sich die Besatzung, wie unter dem Punkt „Dienstanmeldung“ beschrieben, wieder an.

Sammeltransporte

Werden 2 Patienten vom gleichen Einsatzort zum gleichen Ziel transportiert, so werden die Statusmeldungen wie gewohnt gedrückt. Bei unterschiedlichen Einsatz- oder Zielorten wird kein Status gedrückt, der Statuswechsel wird mündlich durchgegeben (*Status 5*).

Gebietsabsicherung

Übernahme wie unter Einsätze beschrieben, nach dem *Status 3* gleich wieder *Status 1*.

Einsätze mit Beteiligung ELRD

Bei Einsätzen mit Beteiligung des ELRD, wird dieser Einsatz in der Regel auf der Gruppe RD_TÖL abgewickelt. Die an diesem Einsatz beteiligten RD-Fahrzeuge schalten auf Weisung der ILS auf die Gruppe RD_TÖL. Bei kleinen Einsätzen bzw. in der Frühphase wird diese Gruppe von der ILS mit der Gruppe RD_WM zusammen geschaltet. Je nach Entwicklung des Einsatzes wird diese Verbindung ggf. aufgehoben. Der Sondereinsatz läuft dann weiter auf RD_TÖL und der Regelbetrieb auf RD_WM. Für die Kommunikation zwischen Abschnittsleitern ist die RD_GAP vorgesehen. Ist eine San EL / UG San EL im Einsatz so kommuniziert diese mit der ILS auf der Gruppe RD_TÖL.

Einsatzort außerhalb RD-Bereich der ILS Oberland*

Unabhängig von Einsatzort u. geschalteter Gruppe wird der Status wie auf Seite 1 beschrieben verwendet. Bei Einfahrt in den jeweiligen (Nachbar-)RD-Bereich auf die jeweilige RD Gruppe, bzw. den analogen RD Kanal umschalten. Ist die RD Gruppe nicht bekannt, wird die jeweilige Anrufgruppe der zuständigen ILS geschaltet. Dann *Status 5* bzw. *Status 0* zur Anmeldung.

Zielort außerhalb RD-Bereich der ILS Oberland*

Beim Verlassen des eigenen Leitstellenbereichs, wird auf die Gruppe der jeweiligen Leitstelle umgeschaltet. Mit *Status 5* wird der Leitstelle die Einfahrt/Durchfahrt mitgeteilt. Am Ziel *Status 8*, dann *Status 1*. Die Berechnung der Einsatzzeit läuft bis *Status 2* bzw. bis das Einsatzmittel zu einem anderen Einsatz abgezogen wird. Bei der Einfahrt in den RD Bereich der ILS Oberland *Status 5* zur Wiederanmeldung.

*siehe auch Digitalfunkatlas Bayern

Hilferuf

Die Funktion Hilferuf erzeugt einen Vollduplexruf (wie Telefongespräch) das Funkgerät ist dazu ans Ohr zu halten, ein drücken der PTT ist nicht erforderlich.

Dieser Ruf geht in die Leitstelle in deren Gebiet die Funkantenne steht in die das Funkgerät eingebucht ist. Diese Funktion ist nur in dringenden Fällen zu verwenden und auch nur dann, wenn die entsprechende Gruppe nicht bekannt ist oder nicht geschaltet werden kann (Fernfahrten, o.ä.).

Hinweise:

- RTH/ITH können nicht alle Rufgruppen schalten
- „Standort senden“ funktioniert nur vom Fahrzeugfunk (MRT)
- Im DMO-Modus ist keine Kommunikation mit der ILS möglich (auch kein Notruf)
- Die Kommunikation bei größeren Einsätzen mit der ILS sollte hauptsächlich über die Führungsebene, bzw. die jeweilige UG abgewickelt werden
- Personenbezogene Funkgeräte bleiben, solange sie nicht in einem Einsatz aktiv sind, auf *Status 6*